

Hochwasser: Debatte um Pflichtversicherung

Kehl. In der Debatte um eine bundesweit geltende Pflichtversicherung gegen Hochwasser- und andere Elementarschäden werben Verbraucherschützer aus dem Südwesten dafür, sich am französischen Modell zu orientieren. »98 Prozent der französischen Haushalte sind versichert«, sagte der Vizevorstand des Zentrums für Europäischen Verbraucherschutz (ZEV), Jakob Thevis, im baden-württembergischen Kehl. Jeder Haushalt im Nachbarland zahle im Durchschnitt 26 Euro im Jahr, um Haus, Hausrat und Auto gegen Elementarschäden zu versichern. Das sei günstig, sagte Thevis. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/477949.hochwasser-debatte-um-pflichtversicherung.html>